

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Sonja Ledl-Rossmann
Parlament
1017 Wien

BMB-10.001/0006-Präs.3/2017

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3226/J-BR/2017 betreffend Investitionen in Bundesschulen - Standort Mürzzuschlag, die die Bundesräte Arnd Meißen, Kolleginnen und Kollegen am 20. März 2017 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Sind in den kommenden Jahren Investitionen in Sanierungsmaßnahmen beim Bundesschulzentrum Mürzzuschlag geplant?*

Vorausgeschickt wird, dass das Schulgebäude im Eigentum der Bundesimmobiliengesellschaft steht. Diese wird 2018 die vom Landesschulrat für Steiermark beauftragten WC-Sanierungen vornehmen. Die Planung und Kostenerhebung dafür erfolgt 2017.

Zu Frage 2:

- *Wenn nein, warum nicht, wenn zahlreiche Fenster und Türen nicht schließen und so einzelne Geschosse nur schwer zu beheizen sind und die Betriebskosten wegen der fehlenden thermischen Isolierschicht anhaltend hoch sind?*

Die Gebäudeeigentümerin Bundesimmobiliengesellschaft hat die Funktionsfähigkeit der bestehenden Türen und Fenster bestätigt. Die diesbezügliche Erhaltungspflicht fällt auch in ihren Aufgabenbereich.

Thermische Sanierungsmaßnahmen werden entsprechend einer für die Bundesschulen in der Steiermark bestehenden Prioritätenliste „abgearbeitet“, für die Bundesschulstandortgemeinschaft (BSSOG) Mürzzuschlag bis 2025.

Zu Frage 3:

- *Wenn ja, welche Maßnahmen (thermische Sanierung, Austausch der Fenster und Türen etc.) sind geplant? (Bitte um Auflistung der Maßnahmen und der jeweiligen Kosten)*

Vorgesehen bis 2025 sind eine Dachsanierung mit thermischen Verbesserungen, Lichtkuppelerneuerungen, Fassaden- und Fenstersanierungsmaßnahmen inkl. Sonnenschutz. Die Verantwortung und Kostentragung für derartige Maßnahmen richtet sich nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes.

Zu Frage 4:

- Wenn ja bei Frage 1, für welchen Zeitraum sind diese Maßnahmen anberaumt? Gibt es dafür bereits fixe Termine?

Es sind keine konkreten Termine fixiert.

Zu Fragen 5 und 6:

- Sind weitere Sanierungsmaßnahmen geplant?
- Wenn ja, welche?

Ja, geplant ist eine technische Geländersanierung, Maßnahmen im Bereich der Warmwasseraufbereitungsanlage und Blitzschutzmaßnahmen durch die Gebäudeeigentümerin.

Zu Fragen 7 bis 10:

- Ist wegen der steigenden Nachfrage nach einer Nachmittagsbetreuung geplant, einen dann notwendigen Speisesaal zu errichten?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wenn ja, ist ein Zubau oder ein Einbau in die bestehende Gebäudehülle geplant?
- Bis wann wird die Errichtung eines Speisesaales ggf. erfolgen?

Bemerkt wird, dass mangels Nachfrage am Standort derzeit eine Nachmittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler überhaupt nicht stattfindet.

Der Bedarf für eine Speisesaalerrichtung für eine Nachmittagsbetreuung an der BSSOG Mürzzuschlag ist somit derzeit noch nicht gegeben. Pro futuro würde ein Speisesaal in der vorhandenen Kubatur vorgesehen werden. Im unabewislichen Bedarfsfall könnte die Speisesaalerrichtung kurzfristig erfolgen.

Zu Frage 11:

- Wird es die für notwendige Erweiterung der hauseigenen Bibliothek eine bauliche Erweiterung geben?

Die bestehende Bibliothek entspricht dem geltenden Bundesschulstandard und bedarf daher keiner Erweiterung. Zudem wird angemerkt, dass es auch keinen Antrag auf Erweiterung durch den Schulstandort gibt.

Zu Fragen 12 und 13:

- Kann ein derartiger Zubau im Zuge der thermischen Sanierung des Gebäudes erfolgen?
- Wenn nein bei den Fragen 10 und 11 , warum nicht?

Ja, Sanierungen werden regelmäßig mit Funktionsadaptierungen gebündelt. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Fragen 10 und 11 hingewiesen.

Zu Fragen 14 und 15:

- *Ist im Umfeld des Bundesschulzentrums an die Errichtung einer Hol- und Bringzone gedacht?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Nein, es besteht offensichtlich kein zwingender Bedarf, da auch kein diesbezüglicher Antrag durch die Schule gestellt wurde.

Wien, 19. Mai 2017
Die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid eh.

